



MEDIENDIENST – PRESSEMITTEILUNG

Evangelisch-methodistische Kirche (EmK) | Ostdeutsche Jährliche Konferenz

Passionszeit ganz anders als erwartet

EmK-Gemeinden begegnen Corona-Krise in unterschiedlichen Situationen verantwortungsvoll

(Chemnitz | 14.03.2020) Die ostdeutschen Bundesländer waren von der Corona-Krise zunächst wenig betroffen. Inzwischen sind die Vorkehrungen der Länder und Kommunen auch in Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen, dem Gebiet der Ostdeutschen Jährlichen Konferenz der EmK für das kirchliche Leben einschneidend. Im Erzgebirgskreis sind Veranstaltungen mit mehr als 1000 Teilnehmenden grundsätzlich untersagt, ab 200 Teilnehmende muss eine Veranstaltung beantragt werden. Der Distrikt Dresden hat die gemeinsame Distriktsversammlung der Pastoren und hauptamtlich Tätigen und der Konferenzlaienmitglieder abgesagt. In verschiedenen Gemeinden werden die Gottesdienste am kommenden Sonntag nicht stattfinden. Andere haben entschieden, Gottesdienst zu feiern. Die meisten Gottesdienste besuchen weniger als 50 Teilnehmende. Was oft traurig stimmt, lässt jetzt noch etwas Spielraum, der verantwortlich genutzt wird. Die Gemeinden sind angehalten, kein Abendmahl zu feiern. Auf Hausbesuche, vor allem bei älteren und kranken Menschen, wird zugunsten von Telefonanrufen, Briefen oder E-Mails verzichtet. Veranstaltungen für Senioren werden ausgesetzt. Gremiensitzungen werden in der Regel verschoben, Fahrdienste für ältere Menschen überdacht. Bei Gottesdiensten soll der gesamte Kirchenraum genutzt werden. „Wir setzen uns locker verteilt“ heißt in einer offiziellen Mitteilung an die Gemeinden. Die Hinweise und Vorgaben der Kommunen und Länder seien unbedingt zu beachten.

Damit erleben die Gemeinden eine Passionszeit ganz anders als erwartet. Vielerorts üben sich die Gemeinden in Verzicht. Die Aktion „Sieben Wochen ohne“ hat auch in den evangelisch-methodistischen Gemeinden eine gute Tradition. Dass in diesem Jahr womöglich dauerhaft auf das kirchliche Leben verzichtet werden muss, sei eine unerwartete und ganz neue Situation. Ungeachtet dessen stelle sich nun die Frage, was diakonischer Dienst in dieser Situation bedeute. Viele ältere Menschen bräuchten Unterstützung und Zuspruch.

Angesichts der Corona-Krise und den daraus resultierenden Gottesdienstabsagen soll das vielfältige Angebot an Gottesdiensten und kirchlichen Sendungen bei Fernseh- und Radioprogrammen und im Internet genutzt werden. Hinweise im Gemeindebrief, auf der Gemeindehomepage oder per E-Mail-Verteiler seien sicher sinnvoll. Ein besonderer Hinweis gilt dem Programmheft „Kirche im MDR“. In vielen Gemeinden läge dieses Heft für das 1. Halbjahr 2020 überzählig aus.

Einige Angebote geistlicher Nahrung für Zuhause:

MDR <https://www.mdr.de/religion/kirche/index.html>

ARD <https://gottesdienste.ard.de>
ZDF <https://www.zdf.fernsehgottesdienst.de>
ERF <https://www.erf.de/13682>
DLF <https://www.deutschlandfunk.de/detail-kirchensendungen.916.de.html>

Evangelisch-methodistische Kirche - Ostdeutsche Jährliche Konferenz | Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit:
Stephan Ringeis | Telefon 0176 988 629 59 | stephan.ringeis@emk.de